

## Steckbrief: Boa Imperator Belize (Festland)



- **Wissenschaftlicher Name:** Boa Constrictor Imperator Belize
- **Schutzstatus:** WA II (von der Meldepflicht befreit)
- **Familie:** Boidae, Würgeschlange (ungiftig)
- **Unterart Merkmale:** kräftiger Körperbau (kleinere Art), meist Imperatorkreuz auf dem Kopf, klare und gleichmäßige Zeichnung, sehr länglicher Kopf
- **Bekannte Varianten:** hellere und dunklere
- **Größe:** M ca. 1,60m, W ca. 1,80m
- **Gewicht:** 2kg bis 6kg
- **Schwierigkeitsgrad:** \* \* \* \* (für engagierte Einsteiger geeignet), friedlich, Handling gut möglich
- **Temperament:** als Babys manchmal fauchen, selten beißen, oft etwas nervös
- **Terrarien-Größe:** 1,50 x 0,60 x 0,60m

- **Einrichtung:** Verstecke und ggf. Wetbox, Wasserschale, Deckung, Echtpflanzen empfohlen, liebt Ablageflächen
- **Heizung:** alle gängigen Heizungen geeignet (Schutzkorb bei Keramikstrahler)
- **Beleuchtung:** keine Ansprüche, 12 Stunden Rhythmus, einfachste Beleuchtung reicht, kein UV nötig
- **Lebenserwartung:** 25 bis 30 Jahre
- **Temperatur:** nachts 23°C, tags 30°C, Thermostat empfohlen
- **Luftfeuchte:** ca. 60 bis 70%, täglich sprühen
- **Futter:** lebend und Frostfutter, Mäuse, Ratten, div. Nager
- **Verbreitung:** Mittel-Amerika, Belize (Festland)
- **Zucht:** Zuchtreife ab 3 bis 4 Jahren, lebendgebärend, 6 bis 20 Jungtiere, Jungtiere sind eher klein
- **Besonderheiten:** zählt zu den kleinern Imperatorarten, sehr robust, extrem selten in der Terraristik zu finden, wenig Informationen aus Literatur und Haltung bekannt

## Kurzinfo

Die Boa Imperator Belize stammt, wie der Name schon sagt, aus der Republik Belize. Im Unterschied zu den bekannteren Varianten Crawl Cay und Cay Calker allerdings vom Festland. In der Terraristik ist die Festland-Belize nur sehr selten zu finden, selbst in der Literatur findet sich kaum etwas und leider auch nicht viele Haltungsberichte, da diese Variante von Boa Constrictor Imperator so selten in die Terraristik gekommen ist, dass heute keine andere als eine Linie mehr bekannt ist.

Bezüglich der Größe ist zu sagen, dass bei geschlechtsreifen Weibchen meistens von maximal 1,8m geschrieben wird. In der Regel liegt die Größe durchaus älterer Weibchen aber oft nur bei 1,6m. Auch hier kann nur auf wenige Daten zurückgegriffen werden, aber aus den Berichten die uns vorliegen, muss gefolgert werden, dass sie eher zu den kleineren Varianten gehört.

Stöckl beschreibt die Tiere als „*eine sehr dunkle, wenig farbenprächtige Kaiserboa*“. Das stimmt so nicht, zwar können die Tiere, wie quasi alle Imperatoren, nicht mit leuchtend roten Schwänzen aufwarten, haben aber ein durchaus sehr ansehnliches braun, wobei die Sattelflecken verbunden sind und so eine Art sehr gleichmäßiges „Kettenmuster“ darstellen.

Die Belize-Boas wurden nur selten importiert und kaum nachgezüchtet, was erklärt, wieso sie wirklich extrem selten zu finden sind. Wie bereits gesagt ist uns keine andere Linie bekannt, die bis heute in der Terraristik anzutreffen ist. Sie ist, wie so viele andere, die in den "Import-Boomer-Jahren" nach Deutschland oder in die USA kamen, leider auch schnell wieder "in der Versenkung verschwunden". Laut Vin Russo soll es nie eine Belize Boa in den USA gegeben haben.

Die robuste Natur ist bei den Festland Belize ebenso vorhanden wie bei den Inselformen, auch der kräftige Körperbau ist ähnlich. Die Festlandform ist nur bräunlicher und etwas größer.

Da keine Fresspausen eingelegt werden, muss man aufpassen es mit dem Füttern nicht zu übertreiben. Jungtiere etwa alle 8 bis 10 Tage, semiadulte alle 10 bis 14 Tage und adulte ca. alle 3 bis 4 Wochen füttern (passend groß, frost und lebend).

## **Weiterführende Literatur**

*Die Gattung Boa: Taxonomie und Fortpflanzung, Klaus Bonny, Kirschner-Verlag, 1. Aufl. 2007, ISBN-13: 978-3980826457*

*Complete Boa Constrictor: A Comprehensive Guide to the Care, Breeding, and Geographic Races, Vincent Russo, ECO Publishing-Verlag, 1. Auflage 2007, ISBN-13: 978-0978897925*

© Jörg Pieters (2019) für die Facebook-Gruppe „Boa & Python Welt“. Die Datei darf für private Zwecke in unveränderter Form weitergegeben und gedruckt werden.